

4. Erläuterungen zu den Einnahmen

4.1 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (Obergruppe 32)

Nach der Finanzierungsübersicht zum Nachtragshaushaltsgesetz 2017 wurde für das Haushaltsjahr 2017 eine Brutto-Kreditermächtigung i.H.v. 20.091,9 Mio. EUR ausgewiesen. Bei nicht veranschlagten Tilgungen i.H.v. 18.405,9 Mio. EUR und veranschlagten Tilgungen i.H.v. 0,0 Mio. EUR errechnete sich eine Netto-Kreditermächtigung i.H.v. 1.686,0 Mio. EUR.

Im Vollzug des Haushalts 2017 wurden Bruttokredite i.H.v. 20.223,5 Mio. EUR aufgenommen. Nach Abzug von nicht veranschlagten tatsächlichen Tilgungen i.H.v. 18.995,9 Mio. EUR und Tilgungen bei Obergruppe 59 i.H.v. 0,0 Mio. EUR ergab sich eine Netto-Kreditaufnahme i.H.v. 1.227,6 Mio. EUR. Die tatsächliche Netto-Kreditaufnahme liegt somit um 458,4 Mio. EUR unter der Netto-Kreditermächtigung 2017.

4.2 Berechnung der Gesamtkreditermächtigung für 2017 und der für 2018 fortgeltenden Kreditermächtigung am Kreditmarkt

		Mio. EUR	Mio. EUR
	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2017		8.011,3
+	Höchstbetrag nach § 2 (1) HHG 2017 darauf anzurechnen nach § 18 (4) Satz 2 LHO in Verbindung mit § 4 HHG 2017:		1.686,0
	(10 % von 73.931,6)	8.011,3	
-		7.393,2	
	Anrechnungsbetrag	618,1	-618,1
=	Zwischensumme		9.079,2
+	§ 2 (2) Satz 1 HHG 2017 (nicht veranschlagte Tilgungen gem. Nr. 4.2 der Finanzierungs- übersicht)		18.405,9
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 1 HHG 2017		590,0
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 2 HHG 2017		-
=	Gesamtkreditermächtigung 2017		28.075,1
-	Gesamtkreditaufnahme 2017		20.223,6
=	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2018		7.851,5

4.3 Globale Mehreinnahmen

Die Gesamtrechnung des Haushaltsjahres 2017 weist Mindereinnahmen i.H.v. rund 893,6 Mio. EUR aus. Bereinigt um die um 458,4 Mio. EUR unter dem Ansatz gebliebenen Einnahmen aus der Netto-Kreditaufnahme ergeben sich per Saldo Mindereinnahmen i.H.v. 435,2 Mio. EUR.

Da die um die Netto-Kreditaufnahme bereinigten Ist-Einnahmen die veranschlagten Einnahmen unterschreiten, wurden die im Einzelplan 20 etatisierten "Globalen Mehreinnahmen in allen Einzelplänen" i.H.v. 400,0 Mio. EUR und die "Globalen Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans" i.H.v. von 414.900 EUR nicht erwirtschaftet.